

Modellbau Wels: Strahlende Besucher & strahlendes Wetter bei der AirShow

100 Aussteller und Vereine +++ 25.000 Besucher +++ 111 Flugshows Indoor & Outdoor +++ über 3.500 Liter verbrauchtes Wasser in der Echtdampf-Halle +++ über 100 verschiedene Modelle am Hafenbecken +++ 100 Gastfahrer bei Österreichs größter Modellbaustelle

Drei Tage lang drehte sich in Wels alles rund um das Thema Modellbau. 25.000 Besucher kamen, um sich bei der Modellbau Wels 2018 die neuesten Trends und Highlights für die kommende Saison zu sichern. Neben dem Ausstellungsbereich lockte auch das umfangreiche Rahmenprogramm in die Messehallen. *„Auch wenn derzeit die Situation am Modellbau-Sektor eher durchwachsen ist, konnten wir den Besuchern eine umfangreiche Messe mit hohem Event-Charakter bieten. Uns war es wichtig mit zahlreichen Shows, Aktionsflächen und Workshops dem Hobby „Modellbau“ den notwendigen Stellenwert zu geben und den Nachwuchs zu fördern. Für die Modellbau Wels 2019 werden wir nichts unversucht lassen um wieder einen breiteren kommerziellen Ausstellungsbereich zu bieten.“*, so Messedirektor Robert Schneider. **Modellbauer dürfen sich den Termin für die nächste Modellbau Wels von 26. bis 28. April 2019 gleich vormerken.**

Flugmodellsport: Modellbauer, Piloten und Flugbegeisterte kamen bei der Modellbau Wels 2018 wieder voll auf ihre Kosten. Neben der beeindruckenden AirShow wurden auch in der Messehalle besondere Modelle gezeigt. Christopher Ferkl präsentierte sein noch im Bau befindliches Großmodell A380-800 exklusiv auf der Modellbau Wels. Dieser Gigant im Maßstab 1:13 besitzt eine Spannweite von 6,13 m und eine Länge von 5,56 m. Modellbau auf höchstem Niveau konnten die Besucher auch bei der Extra 330 SC von Tom Gaisreiter und der Lockheed Super Constellation von Kim Contento bestaunen. Die Agusta Bell 212 vom österreichischen Bundesheer war mit einem Rotordurchmesser von 14,63 m das größte Ausstellungsstück und begeisterte kleine und große Besucher. Hilfreiche Auskunft zum Thema „Modellflugsport“ gab der österreichische Aeroclub auf seinem Infostand. Die Firma Graupner präsentierte auf der Modellbau Wels erstmals im Rahmen einer Messe die neue Fernsteuerung mz-32 Graupner HoTT. Die dritte Generation dieses Telemetrie Sendesystems hebt RC-Sender auf ein neues Level. *„Dieser Sender wurde von den Modellpiloten lang ersehnt. Dieses Produkt ist technisch das Neueste am Markt,“* so Tom Garus von der Firma Graupner. Horizon Hobby war ebenfalls mit einer Europapremiere vor Ort. Exklusiv präsentierten sie die Eflight Maule M-7 mit einer Spannweite von 1,5 m am Indoor-Flugfeld, wo ein Highlight auf das Nächste folgte. Jürgen Schönle meisterte am Indoor-Flugfeld bravourös den Jungfernflug mit seinem neuen, gigantischen Modell. Die Corsair F4 im Maßstab 1:4 ist eine komplette Eigenkonstruktion mit einer unfassbaren Spannweite von 3 m bei 4 kg Abfluggewicht.

AirShow bei traumhaftem Wetter: Besonderes Highlight war auch dieses Jahr die AirShow am Samstag und Sonntag, wo nationale Top-Piloten an den Start gingen. Am Samstag meisterten die Piloten trotz schwieriger Windverhältnissen die Flugshows perfekt und wurden dafür mit traumhaften Wetter am Sonntag belohnt. Premiere für die Besucher war nicht nur der Start des weltweit größten Modellhelikopters, sondern auch der Auftritt der Modellpilotin Theresa Starkl. Weiters begeisterte das Who-is-Who der Flugszene, wie Weltmeister Gernot Bruckmann oder Staatsmeister Dominik Oberhauser mit ihren Shows. Egal ob Jet-Modell, Tragschrauber, Gleiter, Helikopter oder gigantische Flächenflugzeuge – Peter Zarfl führte gekonnt durch das Programm und ermöglichte mit interessanten Detailinfos spannende Einblicke in das Hobby „Modellflug“.

Eisenbahn: Atemberaubende Modulanlagen und Landschaftsmodellbau auf höchstem Niveau bot der Eisenbahnbereich. Besonders beliebt bei den Besuchern war das chinesische Lokdepot Spurweite H0 von Herwig Gerstner und die Anlage Chicagau von den HEB Hobbyeisenbahnern aus Deutschland. Strahlende Gesichter gab es bei der Preisverleihung des ersten Dioramenwettbewerbs. Paul Ettl gewann den dritten Platz, Arnold Humer durfte sich über den zweiten Platz freuen und Gewinner des ersten Dioramenwettbewerbs war Christian Maier, der mit seinem Diorama die Fachjury überzeugen konnte. Der Kinderworkshop Bahnsteig 5 lockte zahlreiche Nachwuchs-Eisenbahner an. Betreut wurde der Workshop von der Modellbahn Interessengemeinschaft Linz, die den großen Ansturm beim Workshop kaum bewältigen konnte. Weiters durften die kleinen Besucher auch selber fahren anstatt nur zuzuschauen. Insgesamt wurden in den drei Tagen über 450 Urkunden an Nachwuchs-Lokführer ausgestellt.

Funktionsmodellbau: Die Interessensgemeinschaft Modellbaugruppe Truck & Boot feierte als Organisator der diesjährigen Modellbaustelle eine erfolgreiche Premiere. Zahlreiche Gastfahrer arbeiteten auf der 1.000 m² großen Modellbaustelle unter dem Motto „Der Berg muss weg“. Umfangreiche Moderation ermöglichte den Besuchern einen spannenden Eindruck in das Thema „Funktionsmodellbau“. Die neue Mini-Trucker-Schule wurde sowohl am Freitag von zahlreichen Schülern als auch am Wochenende regelrecht gestürmt. Beeindruckend waren die Manöver am Militärmodellbau-Parcours und die neuen Gäste aus der Schweiz. Erstmals in Österreich auf einer Modellbaumesse anzutreffen, waren die Schweizer Trucker-Freunde, die 1:8 Modelle angefangen vom Muldenkipper bis hin zum Truck mit nach Wels brachten.

Schiffsmodellbau: Für Hobbykapitäne gab es auch dieses Jahr sehr viel bei der Modellbau Wels zu bestaunen. Am Hafenbecken jagte eine spektakuläre Show die nächste. Besonderes Highlight waren dieses Jahr garantiert die Vorführungen der Segelboote samt Segelregatta. Die neue Rätselrallye des SMC Weiden als Mitglied der ARGE Süd sorgte beim Modellbau Nachwuchs für große Begeisterung. Außergewöhnliche Modelle, wie die SS „Frigg“ von Helmut Switek faszinierten passionierte Modellbauer und Besucher. Die SS „Frigg“ ist eine Barkentine im Maßstab 1:33. Besonders einzigartig an diesem Modell ist, dass alle 15 Segel per Fernsteuerung umgesetzt, geborgen und zum Wind gestellt werden können. Weitere Feinheiten wie ferngesteuerte Oberlichter, das Abspielen von Seemalsieder auf Knopfdruck oder verschiedene Positions- und Navigationsbeleuchtungen machen dieses Modell zu einem einzigartigen Hingucker. Bis zu 19 Elektromotoren, 4 Proportionalwinden, 6 Servos, 46 Relais und 41 Endschalter hat der ausgeklügelte Modellbauer in das Schiff gepackt um alle diese technischen Feinheiten umzusetzen.

Echtdampf: Pure Nostalgie erlebten die Modellbaufans in der Echtdampf-Halle. Die umfangreiche Gleisanlage in der Halle 21 erstreckte sich auf 684 m. Insgesamt wurden 20 Weichen verbaut und 4 Bahnübergänge errichtet. Besuchermagnet war natürlich auch dieses Jahr wieder der Bahnhof, wo kleine als auch große Messebesucher für Rundfahrten mit den Echtdampfbahnen Schlange standen. An allen drei Messetagen wurden auf allen Spurweiten über 3.500 Liter Wasser verdampft. Neu im Echtdampfbereich war nicht nur die dampfbetriebene Bohrmaschine und die lieblich bemalte Dampf-Drehorgel von Schusser Rudi, sondern auch der echte nostalgische Bier-LKW von der Dampfbier-Brauerei aus Zwiesel.

RC Cars: Bei der Modellbau Wels wurde es auch im RC-Bereich spannend. In der Messehalle 19 wurde ein Rennen der Euro-Offroad-Series ausgetragen. In Klasse 4 WD Buggy konnte sich Bruno Coelho aus Portugal gegen Jörn Neumann (DE) und Daniel Kobbevik (NO) durchsetzen. In der Truck-Modi 2WD Klasse gewann Max Götzl jun aus Tschechien gegen seinen Landsmann Kája Novotný und Lokalmatador Hupo Hönigl aus Österreich. Die 2 WD Buggy Klasse entschied Michal Orlowski aus Polen vor Neil Cragg (GB) und Bruno Coelho (PT) für sich. Arthur Brulé aus Frankreich konnte sich in der Klasse Truck Stock 2 WD gegen seine Konkurrenten Barosz Zalewski (PL) und den Österreicher Christian Wukonig durchsetzen. Gut besucht waren nicht nur die Shows vom Drift Team Linz, sondern auch der Test-Mudtrack der Firma Dickie Tamiya.